

Amt für Mittel- und Hochschulen
Grabenstrasse 11
8510 Frauenfeld

Per Mail an amh@tg.ch

Amriswil, 24. April 2020/VS/US/wü

Vernehmlassung zur Revision des Aufnahmeverfahrens in die Maturitätsschulen und in die Fachmittelschulen

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns zu dieser Revision vernehmen zu lassen. Der Vorstand des VTGS hat die Vorlage besprochen und wir senden Ihnen unsere Stellungnahme mit der entsprechenden Synopse dazu.

Der VTGS spricht sich grundsätzlich gegen eine Anpassung des Aufnahmeverfahrens aus. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Kompetenzen der mündlichen Kommunikation immer grösser geschrieben wird, setzt die Abschaffung von mündlichen Prüfungen ein falsches Zeichen.

Die Rekrutierung von Mittelschülerinnen und -schülern muss auch weiterhin mit der grössten Sorgfalt durchgeführt werden. Die Erwartung, dass die Abschaffung der mündlichen Prüfungen Einfluss auf mehr Ehrgeiz der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihr Leistungsvermögen an schriftlichen Prüfungen haben wird, bezweifeln wir.

Quote Mittelschüler

Der Kanton Thurgau hat im Vergleich mit der übrigen Schweiz eine tiefe Mittelschülerquote. Der Kanton Thurgau hat aber dadurch auch eine geringe Abbruchquote. In einem gewerblich orientierten Kanton erachten wir die bestehende Verteilung der Mittelschüler und den Lernenden in Firmen und Betrieben als bewährt und erfolgreich. Es besteht die Gefahr, dass diese Quote durch ein vereinfachtes Aufnahmeverfahren zugunsten der Mittelschulen verändert. Dies unterstützen wir nicht.

Finanzielle Auswirkungen

Im erläuternden Bericht werden die Einsparungen mit Fr. 60'000.—/Jahr beziffert, wenn die mündlichen Prüfungen wegfallen. Durch ein vereinfachtes Aufnahmeverfahren werden jedoch die Schülerzahlen in den Mittelschulen steigen. Somit könnten (siehe Quote Mittelschüler) weit höhere Kosten durch grössere Klassen in den Kantons- und Fachmittelschulen anfallen.

Aufnahmeprüfung und Prüfungsstoff

Nach wie vor werden die Sprachen stärker gewichtet als die Mathematik. Aufgrund des immer wichtiger werdenden Englischs vor allem auf der Tertiärstufe schlagen wir deshalb vor, auch Englisch als Prüfungsfach aufzunehmen (§ 9). Wir fordern, dass die Schülerinnen und Schüler wählen können, ob sie in Französisch oder Englisch geprüft werden sollen.

Wenn Englisch als zusätzliches Prüfungsfach aufgenommen wird, sind wir mit der vorgeschlagenen Gewichtung (§ 11⁴) einverstanden – würde heissen je 3 Zehntel für die Sprachen Deutsch, Französisch oder Englisch und 4 Zehntel für Mathematik.

Bleiben die Aufnahmeächer bestehen wie bisher (als Sprache nur Französisch), schlagen wir eine andere Gewichtung vor

- Französisch wird nicht mit Faktor 1,5, sondern mit Faktor 1 gerechnet.

Entsprechend müsste dann § 11 4 RRV angepasst werden.

Richtlinie Punktetabelle

Die Richtlinie beinhaltet Umrechnungstabellen und "Rechenspiele", diese lehnen wir ab. Den Einbezug von Sekundarschulnoten in die Berechnung eines Notenschnittes für das Bestehen der Aufnahmeprüfungen lehnen wir grundsätzlich ab.

Unsere Anmerkungen zu den Änderungen des Gesetzestextes haben wir in der Synopse vorgenommen, die diesem Schreiben beiliegt.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen bei der Revision des RRV Aufnahme in die Maturitäts- und Fachmittelschulen.

Freundliche Grüsse

Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS

sig. Heinz Leuenberger
Präsident

sig. Renate Wüthrich
Geschäftsführerin

- VTGS-Synopse Änderung RRV Aufnahme in die Maturitäts- und Fachmittelschulen

Cc RR Monika Knill, Chefin DEK
Beat Brüllmann, Chef AV